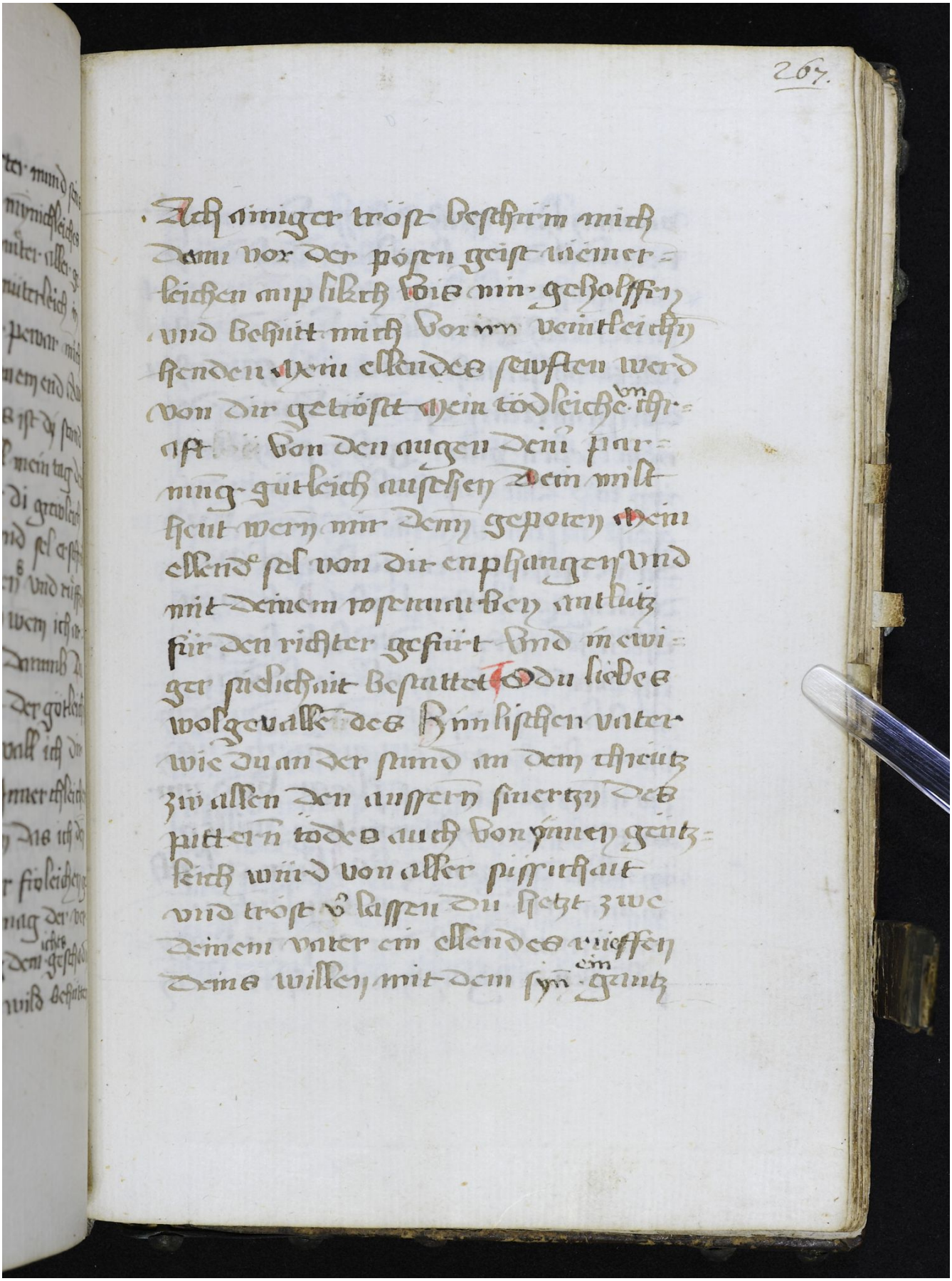
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ach einiger trost beschirm mich
dann vor der posen geist niemer=
leichen mip silberh sois min gehoffen
vnd behüt mich vor dem veintleichen
henden. Mein elendes seufften werd
von dir getröst. Mein tödleiche vn ich=
ast. Von den augen dein par=
ning gütleich ansehen. Dein mil=
heit wern mir dem gepoten. Mein
elend sel von dir enphangen vnd
mit deinem rosenmuetlichen antlutz
für den richter gefürt. Vnd in ewi=
ger sichaeit bestattet. O du liebes
wolgevalle des himmlischen vater
wie du an der stund an dem chreutz
zu allen den ausern sinertzen des
pittern todes auch von pinen gentz=
leich wird von aller pissrichait
vnd trost v lassen. Du hest zwe
deinem vater ein elendes vieffen
deines willen mit dem sym ein gentz